

Sitzungsperiode 2019-2020
Sitzung des Ausschusses III vom 3. Oktober 2019

INTERPELLATION*

Interpellation Nr. 2 von Herrn KRAFT (CSP) an Herrn Minister MOLLERS zur angekündigten Verschiebung der Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters auf 2,5 Jahre von 2021 auf 2024

Im Rahmen der Regierungserklärung vom 16.09.2019 teilte der Ministerpräsident Oliver Paaßch mit, dass das 2018 verabschiedete Dekret zur Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters in der DG auf 2,5 Jahre nicht wie geplant 2021, sondern erst im September 2024 in Kraft tritt.

Zur Vollständigkeit sei hier noch erinnert, dass das Dekret ursprünglich zum 1. September 2019 in Kraft treten sollte. Als Grund für diese Entscheidung nannte der Ministerpräsident, die dringliche Bitte der Träger, das Eintrittsalter nochmals zu verschieben.

Aus familienpolitischer Sicht ergeben sich dadurch Folgen sowohl für die Eltern und Kinder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft als auch für die Planungen der Trägerschaften und des Personals in den Kindergärten selbst.

Um dies zu erreichen, sollte in der vorliegenden Angelegenheit auch nochmals an den sozialen Kontext der Kinder erinnert werden, um den es hier geht.

Auf eine parlamentarische Frage vom 11. Oktober 2017 wurde darauf hingewiesen. Der zuständige Sozialminister auf Folgendes hin: „Zwischen 2,5 und 3 Jahren besteht nicht einfach „nur“ ein halbes Jahr Altersunterschied. In der Entwicklung eines Kleinkindes macht dieses halbe Jahr viel aus. Kinder in diesem Alter werden zurzeit zu Hause betreut oder aber bei einer Tagesmutter bzw. in einer Kinderkrippe. In der organisierten Kinderbetreuung gibt es ein pädagogisches Konzept für Kleinkinder. Ausreichend Kinderbetreuer sind vorgesehen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich auszuruhen. Für die Kinder und das Personal muss es sanitäre Anlagen geben inklusive Duschen. Man darf nicht vergessen, dass Kinder in dem Alter nicht immer trocken sind.“

Hierzu meine Fragen:

1. *Wann genau hat die Regierung den Entschluss gefasst, die Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters auf 2,5 Jahre auf das Jahr 2024 zu verschieben?*
2. *War das Scheitern der beabsichtigten Einführung ab 2021 für die Regierung nicht schon weit vorher absehbar?*
3. *Welche konkreten Gründe führten dazu, dieses Vorhaben um genau drei Jahre zu verschieben?*

* Die nachfolgend veröffentlichte Interpellation entspricht der von Herrn Kraft hinterlegten Originalfassung.

4. Welche Träger haben die Regierung der DG 2017 darum gebeten, das Kindergarteneintrittsalter auf 2,5 Jahre zu senken? Wie war deren Meinung? Liegt die Meinung schriftlich vor?
5. Welche Träger haben die Regierung der DG um eine Verschiebung der Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters gebeten? Wie war deren Meinung? Liegt die Meinung schriftlich vor?
6. Welche Träger haben die Regierung der DG um die erste Verschiebung der Senkung des Eintrittsalters gebeten?
7. Welche Träger haben die Regierung der DG um die zweite Verschiebung der Senkung des Eintrittsalters gebeten?
8. Wann haben diese Träger die Regierung konsultiert?
9. Welche konkreten Gründe führen die Träger an? Liegen die Aussagen schriftlich vor?
10. Welche Elternräte haben die Regierung der DG 2017 um eine Verschiebung der Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters gebeten?
11. Was sagen die Elternräte zu der zweiten Verschiebung? Liegt die Meinung schriftlich vor?
12. Welche Teile der Zivilgesellschaft haben um die erste Verschiebung der Senkung des Eintrittsalters gebeten? Wie war deren Meinung?
13. Welche Teile der Zivilgesellschaft haben um die zweite Verschiebung der Senkung des Eintrittsalters gebeten? Wie war deren Meinung?
14. Was sagen die Gewerkschaften zu der zweiten Verschiebung? Liegt die Meinung schriftlich vor?
15. Welche Träger wurden vor dem gesetzgebenden Verfahren des Dekrets, das ursprünglich die Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters auf den 1. September 2019 datierte, konsultiert? Wie war deren Meinung?
16. Ist die Autonome Hochschule vor dem gesetzgebenden Verfahren des Dekrets konsultiert worden? Wie war deren Meinung? Liegt die Meinung schriftlich vor?
17. Hat die DG-Regierung seit 2017 gemeinsam mit den Trägern ein Audit erstellt, welche konkreten Schritte bis zur Herabsetzung des Eintrittsalter in den einzelnen Kindergärten nötig sind?
18. Kann die Regierung einen detaillierten Plan vorlegen, welche konkreten Schritte bis 2024 unternommen werden müssen, um das Ziel zu erreichen?
19. Wie viel Geld wird seitens der Regierung für die Träger der Kindergärten in den nächsten Jahren bereitgestellt, um die nötigen Infrastrukturmaßnahmen realisieren zu können?
20. Hat die Regierung Kenntnis darüber, ob die Kindergärten in der DG aktuell über ausreichend Platz für die zusätzlichen Kinder verfügen?
21. Wenn nicht, hat die Regierung Konzepte dafür, wie vor allem die freien Schulen ihren Anteil an den Investitionen aufbringen können?
22. Wie steht die Regierung dazu, dass alle Kindergärten über Ruheräume für einen Mittagsschlaf verfügen sollten?
23. Wie steht die Regierung dazu, dass alle Kindergärten über Wickelräumen verfügen sollten?
24. Wie stellt sich die Regierung die Klassenstärke der Kindergärten vor?
25. Möchte die Regierung, dass separate Klassen, sogenannte Empfangsklassen, für die Altersgruppe der 2,5jährigen mit entsprechenden Stundenkapital eingeführt werden?
26. Wie schätzt die Regierung die Infrastruktur der Schulhöfe ein, die künftig auch von 2,5jährigen genutzt werden sollen?
27. Gab es seit 2017 Treffen mit den jeweiligen Belegschaftsvertretern?
28. Wird die Regierung noch vor Ende der Legislaturperiode sicherstellen können, dass das nun neu ausgegebene Ziel (Einführung im Jahr 2024) erreicht wird?